

Glückwünsche von Jean Austria, Sozialarbeiterin in Lipa

7. Oktober 2020

Liebe Paten und Förderer von Mabuhay,

Glückwünsche von uns allen zu dieser wundervollen gemeinsamen 25 Jahre währenden Reise voller Güte und Großzügigkeit! Wir hoffen, dass in der Zukunft alles genauso bleibt. Für mich ist es wirklich eine große Freude, für eine Organisation zu arbeiten, die sich mit so aufrichtiger, grenzenloser Hingabe und Leidenschaft den philippinischen Kindern zuwendet. Wir hoffen, dass Euer Wohlwollen in der kommenden Zeit weitere Höhen erklimmt. Steffi Engel wäre gewiss sehr zufrieden gewesen mit der Art und Weise, in der die Stiftung seit vielen Jahren unseren jungen Brüdern und Schwestern Hilfe zukommen lässt. Ihr früher Tod ist zu einer Inspiration geworden, ihre Arbeit fortzusetzen. So ist sie zu einem Inbegriff der Hoffnung geworden und hat uns allen ein bleibendes Vermächtnis hinterlassen. Wenngleich Steffi selbst nicht mehr bei uns ist, so werden wir doch unsere wundervollen Erinnerungen an besondere Momente mit ihr für immer behalten.

Lieber Herr Norbert Engel, wir danken Ihnen für diesen profunden Akt der Güte. Ich möchte, dass Sie wissen, dass Ihre Entscheidung stets geschätzt worden ist. Ihre harte Arbeit und Ihr unermüdliches Engagement und Ihre Liebe, zusammen mit der Unterstützung durch die derzeitigen und ehemaligen Paten, haben unsere Absolventen zu selbstsicheren und unabhängigen Menschen gemacht. Viele von ihnen sind inzwischen selbst Lehrer, einige Soldaten, andere haben in anderen Berufen eine lohnende Beschäftigung gefunden.

Meine Anerkennung richtet sich ebenso an Frau Monika Einwich, die die Verantwortung übernommen hat, die große Aufgabe fortzuführen, den philippinischen Kindern durch die Mabuhay-Stiftung die Chance zu geben, ihre Träume zu verwirklichen. Zurzeit bemühen wir uns weiterhin, dieses Vermächtnis fortzuführen und einer neuen Generation von philippinischen Kindern bei der Verwirklichung ihrer Ziele beizustehen. Seien Sie gewiss, dass ich gemeinsam mit den Canossa-Schwestern für unsere Patenkinder sorgen werde und die Stipendien an arme, jedoch leistungsstarke Schüler*innen verteilen.

Mabuhay!

Mit herzlichem Gruß –
Jean Austria,
Sozialarbeiterin seit 1998